

# „Schuldenfrei nicht um jeden Preis“

**KONGRESS** Gerade die Langzeitarbeitslosen über 50 Jahre sollen von einer Idee des Arbeitsministers Franz Müntefering profitieren.

FT 28.9.07

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED

**MICHAEL BUSCH**

**Erlangen** – Die Verringerung der Arbeitslosigkeit ist laut Bundesarbeitsminister Franz Müntefering (SPD) eigentlich ganz einfach. Zumindest was die Möglichkeit der Kommunen angeht. „Viele Gebäude im öffentlichen Bereich müssen energetisch saniert werden.“ Und genau da könne etwas passieren, das letztlich hilft die Arbeitslosigkeit abzubauen und Langzeitarbeitslose wieder in Lohn und Brot zurückzuführen.

Dies erklärte der Vize-Kanzler am Rande des in Erlangen stattfindenden Kongress „Ältere beschäftigen – eine Frage der

Einstellung“. Es sei zwar lobenswert, dass vor allem bayerische Kommunen es geschafft haben, dass sie keine neuen Schulden mehr machen mussten, respektive mittlerweile schuldenfrei sind. Dies könne aber nicht zu Lasten der sozialen Gefüge gehen.

„Ich wünsche mir, dass die Kommunen in den nächsten 15 Jahren ihre Gebäude sanieren“, so Müntefering. Und die Vergabe sollte in kleinen Losverfahren

der örtlichen Wirtschaft zu Gute kommen. Eine europaweite Ausschreibung mache da keinen Sinn, wenn es darum geht die Probleme vor Ort zu beseitigen. Er sagte vor 400 Kongressteilnehmern, dass sich in der Mentalität wieder etwas ändern müsse. Menschen ab 50 gehören nicht zum alten Eisen. Ihr Wissen und die Berufserfahrung ist wichtig für Deutschland, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Interessanterweise seien nicht die „Alten“ ständig krank, sondern diejenigen, die nicht arbeiten gehen dürfen. Die Beschäftigungspakte in der Metropolregion seien der richtige Schritt und die erfolgte Verlängerung um weitere drei Jahre richtig.



**Franz Müntefering**